

# «Natur bedeutet mir viel»

Die junge Künstlerin Judith Nussbaumer-Haller zeigt zur Zeit in den Räumen von Bader Büro Design an der Wiesenstrasse in Langenthal ihre Werke. Es ist die erste grosse Ausstellung der begabten Fulenbacherin.



Die Hauptakteure des Abends: Panflötistin Romy Ackermann (l.), Kunstschaffende Martin Heim und Judith Nussbaumer-Haller . Foto: iba

Die 34-jährige Judith Nussbaumer ist sehr vielseitig. Schon in der Schule und während ihrer Kaufmännischen Ausbildung hat sie viel gezeichnet. Als Sachbearbeiterin in der Textilbranche konnte sie ihren Hans zu Farben und Stoffen ausleben. Neben der Malerei besuchte sie auch Kurse in Schweißen und Steinbildhauerei. Seit Juli 2003 ist sie freischaffend mit eigenem Atelier in Wolfwil. Einer ihrer Lehrer ist der Grafiker und Künstler Martin Heim aus Neuendorf. In seiner kurzen Ansprache anlässlich der ersten Ausstellung im Langenthal pries er ihre kraftvolle Fantasie und ihren Umgang mit der Natur, die sie gekonnt in ihre Werke einfließen lässt. So sind denn in ihren Bildern immer wieder Gegenstände aus der Natur, zum Beispiel Sand und Holz, integriert.

Daniel Bader, der durch seinen Mitarbeiter Urs Schenker auf die junge Künstlerin aufmerksam gemacht wurde, freut sich, ihr zu einer ersten Ausstellung zu verhelfen. «Wir möchten junge Menschen fördern, ihnen die Möglichkeit geben, sich zu präsentieren», erklärt er sein Engagement. «Aus diesem Grund bilden wir auch 7 Lehrlinge aus.» Eine davon ist Romy Ackermann aus Matzendorf, die in der Papeterie Bader eine Lehre als Detailhandelsangestellte absolviert. Die talentierte Musikerin hat die Vernissage mit ihrem Spiel auf der Panflöte passend umrahmt. Die Ausstellung in Langenthal ist jeweils während den Geschäftszeiten geöffnet und dauert bis am 31. Januar 2004.